

»Piatto« darf in den Gerichtssaal

München/Potsdam. Die für den heutigen Dienstag geplante Zeugenaussage des früheren V-Mannes Carsten Szczepanski alias »Piatto« im NSU-Prozess kann nun doch im Saal 101 des Oberlandesgerichts München stattfinden. Er ist für 9.30 Uhr geladen, wie aus der vom Gericht veröffentlichten Zeugenliste hervorgeht. Das brandenburgische Innenministerium stimmte in der vergangenen Woche einer Vernehmung »Piattos« ohne zusätzliche Auflagen im Gerichtssaal zu. Zuvor hatte die Behörde aus Sicherheitsgründen auf einer Videovernehmung bestanden. Der einstige Spitzen-V-Mann des brandenburgischen Verfassungsschutzes war vor 14 Jahren enttarnt worden und lebt seither im Zeugenschutz. Schon zwei Jahre vor dem ersten der zehn angeklagten Morde des »Nationalsozialistischen Untergrunds« (NSU) hatte Szczepanski seinen V-Mann-Führern gemeldet, dass Unterstützer Waffen und Geld für das mutmaßliche NSU-Kerntrio beschaffen wollten. **(dpa/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/251134.piatto-darf-in-den-gerichtssaal.html>